



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Stadtentwicklungsausschuss	05.06.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Planfeststellungsverfahren für den vierstreifigen Ausbau der L 150

Anfrage in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 08.05.2008 zu TOP 5.3

1. Ratsmitglied Waschek bat in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 08.05.2008 die Verwaltung um Auskunft, wo die Ausgleichsflächen liegen und ob durch die Maßnahmen die Kiesgrube beeinflusst wird.
2. Vorsitzender Klipper bittet die Verwaltung folgende Forderung aus der Bezirksvertretung Rodenkirchen an die Bezirksregierung Köln weiterzugeben: „Die Bezirksregierung Köln soll aufgefordert werden, die Planfeststellung für den 4-streifigen Ausbau der L150 bis zur B 9 in östlicher Richtung vorzunehmen.“

Antwort der Verwaltung zu 1.:

Mit dem geplanten Ausbau der L 150 ist eine Versiegelung von bisher unversiegeltem Boden in einem Umfang von ca. 20.865 m² verbunden. Im Zuge der Ausbaumaßnahme werden ca. 2.215 m² nicht mehr benötigte Verkehrsflächen entsiegelt und anschließend mittels Ansaat eines standortgerechten Landschaftsrasens begrünt.

Sukzessiv werden beidseitig der neuausgebauten L 150 folgende Maßnahmen durchgeführt:

- geschlossene baumheckenartige Pflanzungen aus Bäumen und Sträuchern
- aufgelockerte gruppenartige Pflanzungen aus Bäumen und Sträuchern
- Ansaat eines standortgerechten Landschaftsrasens
- Ansaat eines standortgerechten krautreichen Landschaftsrasens

Zusätzlich sind im Eckbereich „Engeldorfer Straße“ und „In der Hell“ in Köln-Meschenich Aus-

gleichsmaßnahmen (Anlage 1) vorgesehen. Die Kiesgrube wird durch die Ausgleichsmaßnahme nicht beeinflusst.

Antwort der Verwaltung zu 2.:

Die Verwaltung wird den Vorschlag der Bezirksvertretung Rodenkirchen mit dem insoweit zuständigen Landesbetrieb Straßenbau NRW erörtern und über das Ergebnis der Gespräche der Bezirksvertretung Rodenkirchen und dem Stadtentwicklungsausschuss berichten.